



# WOB-Alumni-Newsletter

Ausgabe 13  
Juni 16

Wir freuen uns auf die Endphase der EM in Frankreich und auf einen schönen Sommer. Für die Halbzeitpausen und Regenphasen haben wir hier eine kleine Lektüre zusammengestellt.

## Aktuelles von der Ostfalia

### Ideenreich auf dem Campus

Unter dem Motto „Ideenreich“ konnten Besucherinnen und Besucher des Campustages in Wolfenbüttel am Samstag, den 4. Juni, ab 14 Uhr an der Ostfalia Hochschule in der Salzdhahlemer Straße auf Entdeckungstour gehen. Das Programm beinhaltete einen bunten Strauß an Laborführungen, interaktiven Experimenten, Fachvorträgen, Beratungen rund ums Studium und vielem mehr. Besondere Highlights wie zum Beispiel die Wissenschaftsshow "Heckers Hexenküche", das Warm-Up für die Roboterweltmeisterschaft und auch das Abschlusskonzert mit der Studentenband „Sunny Side Up“ und der Professorenband „Second Service“ und Überraschungsgast Ayke Witt rundeten das umfangreiche Programm ab. Eine [Bildergalerie](#) der Veranstaltung finden Sie auf unserer Facebook-Seite und auf [Studi38.de](#). Fotos von Lucas Küster, Alumnus Ostfalia Campus Salzgitter.



## News vom Campus Wolfsburg

### Fakultät Gesundheitswesen Zukunftstag an der Fakultät Gesundheitswesen



Am Zukunftstag erfuhren 12 Jungen der Jahrgänge 5-10 an der Fakultät, dass der Beruf des Pflegers viel mehr beinhaltet als nur „Betten schieben und Nachttöpfe leeren“ und dass man „Pflege“ auch studieren kann. Prof. Dr. Batzdorfer, der Dekan der Fakultät G, zeigte den Schülern Karrierewege in der Pflege auf.

Anschließend berichteten zwei Studenten des berufsbegleitenden Studiengangs "Angewandte Pflegewissenschaften" aus ihrem Arbeitsalltag als Pfleger und beantworteten Fragen der interessierten Jungen. Im Workshop „Emergency Room! Drücken, pusten, schocken, Leben retten“ erlebten die Jungen im Simulationslabor der Fakultät Notfallübungen hautnah.

## Neues von den Forschungsprojekten KeGL und PuG

Wir laden herzlich ein zur Fachtagung 2016 der niedersächsischen Forschungsverbände KeGL (Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des lebenslangen Lernens) und PuG (Aufbau berufsbegleitender Studiengänge in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften), die am 14. September 2016, ab 9:00 Uhr an der Ostfalia Hochschule in Wolfsburg stattfindet.

Die beiden Forschungsverbände werden im Rahmen der Qualifizierungsinitiative "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschule" aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. An insgesamt sieben beteiligten Hochschulen arbeiten Teams an der Entwicklung und Erprobung von hochschulischen Bildungsangeboten, die sich an Angehörige unterschiedlicher Gesundheitsberufe wenden. Im Rahmen der Tagung werden bis dato gewonnene Erkenntnisse, innovative Konzepte und relevante Herausforderungen in Vorträgen und Workshops vorgestellt und mit einem Fachpublikum diskutiert. Zentrale Fragen sind dabei u. a.:

Welche Bedarfe an wissenschaftlichen Bildungsangeboten existieren im Hinblick auf Pflege-, Therapie- und Assistenzberufe im Gesundheitswesen?

Welche Anforderungen an die Ausgestaltung solcher hochschulischen Angebote sind erkennbar?

Welche Herausforderungen in der Konzeption wissenschaftlicher Bildungsangebote ergeben sich insbesondere vor dem Hintergrund der Komplexität der Versorgungsprozesse im Gesundheitswesen?

Das detaillierte Programm finden Sie auf unserer [Tagungshomepage](#). Tagungsort ist das Hörsaalgebäude D der Ostfalia Hochschule, Robert-Koch-Platz 5, 38440 Wolfsburg ([Anreiseskizze](#)).

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind ab sofort bis zum 15.08.2016 über die Tagungshomepage oder direkt [hier](#) möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

## Teilnehmer/-innen gesucht!

Das PuG-Teilprojekt "Bachelor Upgrade Angewandte Pflegewissenschaften" konzentriert sich auf zwei Schwerpunkte: Erprobung eines aktualisierten und modifizierten Studienschwerpunktes im Bereich "Pflege im Kontext geriatrischer Phänomene" im berufsbegleitenden Studiengang "Angewandte Pflegewissenschaften" (B.Sc.)

Erprobung einer thematischen Erweiterung des Bachelorstudiengangs "Angewandte Pflegewissenschaften" (B.Sc.) im Bereich „Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen aus multidisziplinärer Perspektive“

und verfolgt dabei folgende Ziele

Die Versorgungsqualität von älteren Menschen sowie von Menschen mit Beeinträchtigungen und ihrem helfenden Umfeld optimieren.

Bildungschancen bei Berufstätigkeit, Berufsrückkehr, Vereinbarkeit von Berufstätigkeit, Familie und hochschulischer Weiterqualifizierung stärken und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Mit dem WS 2016/17 beginnt die Erprobung folgender berufsbegleitender Module an der Fakultät Gesundheitswesen:

Schwerpunkt „Pflege im Kontext geriatrischer Phänomene“:

Komplexe Pflegesituationen in der palliativ-geriatrischen Pflege“ - Ältere chronisch erkrankte und pflegeabhängige Menschen im Kontext komplexer gesundheitlicher und pflegerischer Versorgungsprozesse –

„Gerontologische Pflege“

\*Gesundheits- und pflegerelevante Aspekte für gesundes Altern in der Gesellschaft\*

Schwerpunkt „Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen aus multidisziplinärer Perspektive“:

„Autonomie und Teilhabe“ und „Spezifische Bedarfe 2: Psychische Erkrankungen“

Interessierte können sich ab sofort für die genannten Erprobungs-Module anmelden.

Anmeldeformulare und nähere Informationen finden Sie unter

[http://www.ostfalia.de/cms/de/g/forschungs-entwicklungsprojekte/projekt\\_ba\\_upgrade\\_angewandte\\_pflegewissenschaften.html](http://www.ostfalia.de/cms/de/g/forschungs-entwicklungsprojekte/projekt_ba_upgrade_angewandte_pflegewissenschaften.html)

---

## Erstes Braunschweiger Pflegesymposium: Perspektiven der neuen Pflegeausbildung

Am 9. März 2016 beteiligte sich die Fakultät Gesundheitswesen mit einem Stand und einem Fachvortrag am 1. Braunschweiger Pflegesymposium zum Thema "Perspektiven der neuen Pflegeausbildung" in der Welfenakademie Braunschweig. Ausrichter dieser Veranstaltung waren die Oskar Kämmer Schule, das Klinikum Braunschweig sowie das Seniorenbüro Braunschweig.

Das Symposium erörterte aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Anforderungen der Arbeits- und Bildungsbereiche Pflege. Gemeinsam mit Akteuren aus der Politik, der Praxis und der Wissenschaft wurden Herausforderungen und Wünsche diskutiert. [Prof. Dr. Martina Hasseler](#) von der [Fakultät Gesundheitswesen](#) ging in ihrem Vortrag der Frage nach: "Wie werden zukünftig die Anforderungen der Pflege gesichert?"

## Neue Erasmus plus Kooperation

Die Fakultät Gesundheitswesen konnte mit der Seinäjoki University of Applied Sciences (Finnland) eine weitere Erasmus plus-Kooperation abschließen. Vereinbart wurden neben einem studentischen Austausch auch Kurzzeitdozenturen und gemeinsame Forschungsaktivitäten.

Die Stadt Seinäjoki hat ca. 61.000 Einwohner und liegt in der Region südliches Ostbothnien, 370 km nordwestlich von Helsinki. Im Stadtzentrum von Seinäjoki sind viele Gebäude (Rathaus, Bibliothek, Kirche) vom finnischen Star-Architekten Alvar Aalto entworfen worden, der auch das Wolfsburger Kulturzentrum gestaltete.

Die Region südliches Ostbothnien ist eine der am stärksten wachsenden Regionen in Finnland, wodurch sich eine große Dynamik in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft ergibt. Die Seinäjoki University of Applied Sciences profitiert hiervon. Sie hat derzeit rund 5.000 Studierende und 380 Beschäftigte in den Bereichen

- Kultur
- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Technologie, Kommunikation und Logistik
- Ressourcen und Umweltschutz
- Soziale Arbeit, Gesundheit und Wellness
- Touristik, Gastronomie und Hauswirtschaft

und bietet 19 Bachelor- und sieben Masterstudiengänge an. Die Kooperation mit der Ostfalia Fakultät Gesundheitswesen bezieht sich zunächst auf den Bereich Pflegewissenschaften.

Seinäjoki University of Applied Sciences: <http://www.seamk.fi/en>

## Langer Abend des Schreibens



Nach erfolgreicher Einführung im Mai 2015, veranstaltete der Fachschaftsrat der Fakultät Gesundheitswesen in Zusammenarbeit mit dem Fakultätsteam und dem Lerncoaching am 27. April 2016 den zweiten „langen Abend des Schreibens“. Von 17:15 – ca. 22:00 Uhr nutzten rund 60 Studierende die Gelegenheit in den Räumen der Fakultät aktu-

elle wissenschaftliche Schreibprojekte (wiss. Arbeiten: Berichte, Referate, Studienarbeiten, u.ä.) zu beginnen, bzw. weiterzubearbeiten. Einige Studierende arbeiteten einzeln, andere in Gruppen. Traten Schwierigkeiten oder Fragen auf, waren Dozierende und das Lerncoaching mit hilfreichen Tipps zur Unterstützung da.

Zusätzlich zur individuellen Betreuung boten einige Dozierende sowie das Lerncoaching und die Schreibwerkstatt verschiedene Workshops an.

Zur Stärkung gab's kleine Snacks und frischgegrillte Bratwürste - gespendet von Fakultätsangehörigen sowie mit freundlicher Unterstützung des Wolfsburger Alumni Vereins.

## Familienfreundliche Hochschule



An der Fakultät Gesundheitswesen steht Hochschulangehörigen mit Kindern seit längerem ein Still- und Wickel-Raum zur Verfügung. Es ist der Raum R-210 B!

Im Februar 2016 wurde dieser Raum renoviert und durch eine Kinder-Tisch-Gruppe und neues Spielzeug erweitert. Studierende und Beschäftigte haben somit die Möglichkeit, ihre Kinder mit an die Hochschule zu nehmen. Sie können ihre Kinder im neu gestalteten Raum stillen, wickeln, füttern oder spielen lassen.

Der Raum ist auch für Schwangere als Ruheraum geeignet. Die Nutzung erfolgt auf eigene Verantwortung. Mitgebrachte Kinder sind nicht über die Ostfalia versichert oder betreut.

## Fakultät Fahrzeugtechnik 25 Jahre Institut für Recycling



Seit 1991 sind die Fachrichtungen Kunststofftechnik und Recycling am Campus Wolfsburg bei Lehre, Forschung und Entwicklung vertreten. Im Laufe der Jahre sind über 700 qm Technikumsfläche am Heinenkamp und ca. 350 qm Laborfläche mit einem modernen Geräte- und Maschinenpark entstanden. Verschiedene Arbeitsgruppen forschen zu Themen wie Leichtbau, alternative Antriebe, regenerativen Roh- und Betriebsstoffe und arbeiten in fachspezifischen Netzwerken an der Erschließung weiterer Bereiche.

Gründe genug, um die erfolgreiche Entwicklung zu feiern: Zum Jubiläum sind alle, die sich dem Institut verbunden fühlen, herzlich zu einem Grillfest eingeladen. Der voraussichtliche Termin dafür ist der 23. September 2016. Anmeldungen nimmt Frau Elpel gerne entgegen: [d.elpel@ostfalia.de](mailto:d.elpel@ostfalia.de)



## Richtfest am Campus



Etwa 70 geladene Gäste feierten Richtfest im neuen Labor- und Seminargebäude der Fakultät Fahrzeugtechnik. Der Neubau in der Kleiststraße 26 wird voraussichtlich im Frühjahr 2017 fertig und erweitert die Fakultät um ca. 2000 Quadratmeter, die für moderne Laboreinrichtungen genutzt werden.

In das Gebäude wird ein Fallturm integriert, in dem Crashesimulationen mit Unterstützung von hochauflösenden Kameras durchgeführt werden können. Mit seinen 17 Metern Höhe ist der Fallturm höher als das Gebäude und wird sicherlich am meisten beeindrucken. Weitere technische Highlights sind der Windkanal im Maßstab 1:4 und ein moderner Allradprüfstand.

Die Investitionskosten von 15 Mio. Euro belegen den Stellenwert der Fahrzeugtechnik in Wolfsburg. Gute Studienbedingungen sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Forschung und sichern die herausragende Stellung des Fahrzeugbaus in Wolfsburg.

## Ein neuer Rennwagen und ein lieber Gruß vom Team wob-racing



Im September letzten Jahres haben wir uns mit frischem Elan und neuer Motivation an den Bau des zwölften wob-racing Boliden gemacht. Und wie jedes Jahr auch wieder mit einem neu zusammengestellten Team. Acht Monate lang haben wir unseren Rennwagen entwickelt, konstruiert und gefertigt. Viele Stunden, Tage und Nächte haben wir investiert. Nun ist es endlich soweit – der WR12 konnte am 20. Mai der Öffentlichkeit und den Sponsoren am phaeno in Wolfsburg vorgestellt werden.

Mit unserem 98 PS starken Elektrorennwagen hoffen wir, an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen zu

können.

Er wird bei dem Formula Student Event in Italien (22.07-25.07.2016) und in Ungarn (18.08-21.08.2016) in Aktion zu sehen sein. Revolutionär an dem diesjährigen Fahrzeug ist die Hochvoltbatterie (Nennspannung: 596V, Kapazität: 7,87 kWh) und das neue Antriebspaket mit Formula Student Motoren und Umrichtern von der Firma AMK. Dieses Projekt ist ohne Unterstützung nicht möglich: Vielen Dank an unsere Sponsoren, Alumni und alle weiteren Unterstützer, die uns sowohl mit Material als auch mit Knowhow zur Seite stehen und mit uns das Projekt vorantreiben. Wir würden uns freuen, auch in der nächsten Saison weiter auf Sie zählen zu können.

Mehr Infos auf unserer Webseite <http://www.wob-racing.de/>.

## 90 Mädchen und Jungen im Hörsaal - Kinderhochschule in Wolfsburg



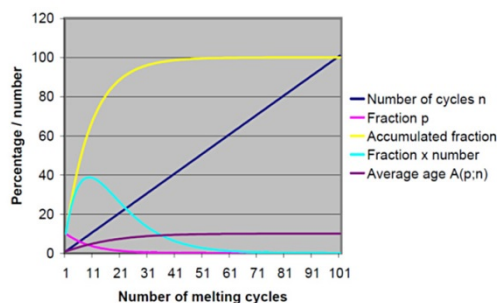
Im Februar luden Prof. Dr. Thomas Benda und Prof. Dr. Robin Vanhaelst zur Vorlesung "Im Rausch der Geschwindigkeit - Rennwagen gestern und heute" ein. Die Kinder der dritten und vierten Klasse aus der Eichendorff-Grundschule und der Grundschule Mörse ließen sich diese interessante Zeitreise nicht entgehen.

Prof. Dr. Benda spannte einen weiten Bogen von den ersten motorbetriebenen Vehikeln bis hin zu neuester Renntechnik. Gut kamen die Fotos aus der Zeit an, als er selbst noch am Steuer eines Rennwagens saß. Nicht nur zuhören, sondern auch mitmachen war angesagt: Die Gehgeschwindigkeit einiger Kinder wurde berechnet. So wurde der Unterschied zwischen „Muskelantrieb“ und maschineller Fortbewegung greifbar.

Auch bei Prof. Dr. Vanhaelst gab es viel Spaß. Wie Verbrennungsmotor und Elektromotor funktionieren, hat sich den Kindern auf unterhaltsame Weise eingeprägt. Ausnahmsweise durften alle den „Stinkefinger“ zeigen. Mit diesem Trick lässt sich nämlich die Drehrichtung beim elektrischen Antrieb leicht bestimmen.

Vor dem Hörsaal wurden abschließend die Rennwagen des wob-racing-Teams bestaunt.

## Prof. Dr. Achim Schmiemann auf der 7. GPCA Konferenz in Dubai



Anfang des Jahres trafen sich die Experten der Gulf Petrochemicals & Chemical Association (GPCA) zur jährlichen Fachtagung. Unter dem Motto „Technology meets Business“ tauschten Anwender in der Kunststoffindustrie und Forscher neueste Erkenntnisse aus. Längst sind wir im Zeitalter des

Plastiks angekommen: Laut einer auf der Konferenz geäußerten Prognose werden 2020 pro Jahr 380 Millionen Tonnen Kunststoff verbraucht, durchschnittlich 42 Kilogramm pro Person. Bis dahin wird eine jährliche Wachstumsrate von 3,2 % erwartet.

Umso wichtiger ist der verantwortungsvolle Umgang mit dem Kunststoff bei knapperen Ressourcen und wegen des Problems der nicht abbaubaren Mikroplastikpartikel in den Weltmeeren. Prof. Schmiemann fand mit seinem Team heraus, dass Kunststoff wiederholt ohne Verschlechterung der Werkstoffeigenschaften recycelt werden kann.

Über den Konferenzvortrag und viele interessante Gespräche gelang es, wichtige neue Kontakte zu den Teilnehmern aufzubauen und vorhandene zu festigen.

## Student der Ostfalia erhält ITK Student Award für Bestnoten

Die ITK Engineering AG verleiht den ITK Student Award an die besten Studierenden technischer Fakultäten aus ganz



Deutschland. In diesem Jahr ist auch ein Student der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften dabei. Florian Kress erhielt den begehrten Preis am Dienstag, den 31. Mai 2016, im Rahmen einer Vorlesung zum Thema Regelungstechnik bei Prof. Dr. Bernd Lichte von Wilhelm Hostmann und Miroslav Mihajlov, Mitarbeiter der ITK Engineering AG. Der Bachelorstudent der [Fakultät Fahrzeugtechnik](#) der Ostfalia in Wolfsburg überzeugte das international tätige Technologieunternehmen insbesondere mit seinen herausragenden Leistungen im Fach Regelungstechnik.



Neben der persönlichen Urkunden-Übergabe beinhaltet der Preis ein Treffen der Award-Gewinner mit dem ITK-Management bei einem gemeinsamen exklusiven Fahrtraining unter Anleitung motorsport erfahrener Instrukturen.

„Ein solcher Preis ist nicht nur für die Studierenden sondern auch für uns Professoren eine Motivation, weiterhin eine gute Lehre anzubieten. Ich freue mich sehr, dass Florian Kress, einer meiner besten Studenten, den Award erhalten hat“, sagt Lichte. Florian Kress freut sich: „Es ist großartig, dass mich Herr Professor Dr. Lichte für den ITK Student Award nominiert hat und ich von der ITK Engineering AG für den Preis ausgewählt wurde. Ich möchte mich dafür nochmal bedanken. Ich finde es toll, dass es so die Möglichkeit gibt, Studierende für ihre guten Leistungen im Studium auszuzeichnen.“

Auf unseren Bildern sehen Sie die Herren bei der Preisverleihung: (v. l.): Professoren Dr. Volker von Holt, Dr. Dirk Sabbert, Dr. Bernd Lichte, Student Florian Kress (Ostfalia), Wilhelm Hostmann und Dr. Miroslav Mihajlov (ITK Engineering AG Standort Braunschweig) sowie Florian Kress, der den Preis von Wilhelm Hostmann, ITK Engineering AG Standort Braunschweig entgegennimmt.

## Kreative Recycling-Idee

### Aus ausgedienten Fahnen werden Taschen für einen guten Zweck



Im Rahmen des Weltflüchtlingstages am 20. Juni 2016 lud der Integrationsausschuss der Stadt Wolfsburg zusammen mit 14 Kooperationspartnern zum gemeinsamen Essen und Musik hören auf dem Hugo-Bork-Platz ein.

Dipl.-Ing. Sylvia Ott-Welke, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Recycling (IfR) an der Fakultät Fahrzeugtechnik, nutzte das Fest um am Stand der Flüchtlingshilfe Wolfsburg e.V. ihr ehrenamtliches Recycling-Projekt „Grüner Griff“ vorzustellen.

Beruflich ist Sylvia Ott-Welke als Projektbetreuerin in den Arbeitsgebieten Recycling und naturfaserverstärkte Thermoplaste am Institut für Recycling tätig. Ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus der Arbeit setzt sie auch in ihrem ehrenamtlichen Engagement um.



Für ihr Projekt hat die Wissenschaftlerin ausgediente Fahnen der Ostfalia, der Stadt Wolfsburg und vom VfL Wolfsburg erhalten. Aus diesen Fahnen wurden von Flüchtlingsfrauen Taschen genäht, die Sylvia Ott-Welke am Stand der Flüchtlingshilfe Wolfsburg e.V. verkaufte. Der Erlös kommt dem Nähkreis in der Dieselstraße 50 in Wolfsburg zu Gute. Er soll für den Kauf von Nähmaschinen sowie für Kurzwaren wie Knöpfe, Garn etc. verwendet werden. Weitere Unterstützer, die Fahnen für dieses Projekt zur Verfügung stellen wollen, wurden mit dieser Aktion auch schon gewonnen. Die Idee dahinter:

Es geht um Integration von Flüchtlingen mit dem Hintergrund der Nachhaltigkeit im doppelten Sinn. Nachhaltig zum einen in Bezug auf „eine nachhaltige Beschäftigung schaffen“ und zum anderen in Bezug auf „nachhaltiger Umgang mit Ressourcen durch Upcycling“. Das Projekt kann auch eine Tür zur Selbstständigkeit von Flüchtlingen sein.

## Fakultät Wirtschaft

### Neue Kooperationen im Studiengang Betriebswirtschaftslehre

Im Januar wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der Ostfalia und der Atlas Titan GmbH von der Dekanin der Fakultät Wirtschaft und dem geschäftsführenden Gesellschafter des Unternehmens unterzeichnet. Im März kam die Robert Bosch GmbH hinzu, bei der nun auch ein Studium Betriebswirtschaftslehre im Praxisverbund möglich ist.



Die Studierenden absolvieren einerseits eine Praxisphase im kooperierenden Unternehmen und studieren zeitgleich an der Hochschule. Am Ende haben die Absolventinnen und Absolventen sowohl

einen Bachelor-Abschluss als auch praktische Berufserfahrung in der Hand. Die Verbindung von praxisorientiertem Studium und der integrierten Praxisphase stellt eine optimale Vorbereitung für den Einstieg ins Berufsleben dar.

### Studiengruppe Model United Nations



Viel Bewegung ist in der Studiengruppe Model United Nations. Zwei Mitglieder erster Stunde des Studierendenprojekts „Model United Nations“ gingen auf große Fahrt. Niklas Mey und Julian Schober nahmen vom 20. März bis zum 24. März in New York an der größten und originalgetreuesten MUN-Konferenz teil, an der jährlich 5.000 Studenten aus der ganzen Welt teilnehmen.

Außerdem haben die Mitglieder im März zur ersten Debate Night eingeladen. Dr. Antje Fitschen-Lischewski leitete das Thema „Working in mixed teams – advantages and disadvantages“ durch einen Impulsvortrag ein. Die Debatte beschäftigte sich unter anderem mit den Vor- und Nachteilen einer Frauenquote, staatlichen Eingriffen und zukünftigen Arbeitsmodellen, die durch moderne Technologien unterstützt werden.

Das Thema im April war „Intercultural Communications“. Prof. Dr. Hoffmeister leitete mit einem Impulsvortrag in das Thema ein und begleitete die Diskussion. Schwerpunkte waren die Herausforderungen internationaler Geschäfte, das Maß von Anpassung an fremde Kulturen und die Anforderungen an eine gute Führungskraft. Im Mai beschäftigten sich die Studierenden mit der Frage „Where are the borders of satire- The Case of Jan Böhmermann“. Als Kernpunkt der Debatte ist die notwendige starke Differenzierung bei der Betrachtung von Satire oder Beleidigungen im Allgemeinen zu sehen, um zu entscheiden, wann ein Verbot auszusprechen ist bzw. wann eine Strafverfolgung gerechtfertigt ist. Es handelt sich um ein interdisziplinäres Projekt. Die Teilnehmer diskutierten in einer abwechslungsreichen Debatte in englischer Sprache, in der jeder in jeweils 60 Sekunden einen eigenen Beitrag leisten konnte.





## Exkursion zur Model United Nations-Konferenz in Sevilla

Im Rahmen des Wahlpflichtfaches "Strategic Negotiations" machte sich die fünfzehnköpfige Delegation der Fakultät Wirtschaft auf den Weg, um vom 21.-24. April an der MUN-Konferenz in Sevilla teilzunehmen. Es war bereits die vierte Konferenz, bei der die Delegation Wolfsburg vertreten war.



Nach der feierlichen Eröffnungszeremonie, während u.a. Enrique Barón Crespo (Präsident des EU-Parlaments zur Zeit des Mauerfalls) sprach, ging es für die Studierenden in den folgenden Tagen ans Eingemachte: Reden halten, Resolutionen schreiben, verhandeln und Allianzen schließen - der Arbeitstag eines richtigen Delegierten eben. In den einzelnen Komitees, die sich an den gleichnamigen Organen und Ausschüssen der Vereinten Nationen orientierten, kam es zu hitzigen Debatten, bei denen die

Delegierten in ihrer Rolle bleiben mussten, um die Interessen ihres jeweiligen Landes zu vertreten. Besonders stolz ist die Delegation Wolfsburg auf zwei Awards, mit denen Kim Schild (Best Position Paper SPECPOL) und Jonas Borgmeier (Best Delegate World Bank) ausgezeichnet wurden.

Auch abseits der Sessions konnten viele neue Eindrücke gewonnen werden - beispielsweise bei der Besichtigung der Mezquita und der wunderschönen Altstadt Córdoba oder während einer Radtour durch das sommerliche Sevilla. Aber auch während der Konferenz gab es jeden Abend organisierte Social Events, um die Co-Delegierten aus über 60 Nationen aus aller Welt auch privat kennenzulernen. So wurden in Bars und Diskotheken internationale Freundschaften geknüpft. Als besonderes Highlight der 6-tägigen Reise gab es am vorletzten Abend ein Gala Dinner am Ufer des Flusses Guadalquivir, bei dem spanische Spezialitäten serviert wurden. Die 13 Studierenden blickten auf eine schöne und ereignisreiche Zeit in Sevilla zurück. Ein großes Dankeschön gilt den beiden "Faculty Advisors" Frau Krein und Dr. Fitschen-Lischewski, welche die Delegation vervollständigten und den Delegates mit Rat und Tat beiseite standen.

## International Trend Forum 2016



Das Internationale Trend Forum feierte in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum und fand am 18. und 19. Mai 2016 statt.

Themenschwerpunkt war in diesem Jahr „Generation Connected - Sind sie FIT für die digitalen Herausforderungen im Automobilvertrieb?“ Die Veranstalter begrüßten beim 10. ITF 400 internationale Gäste aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Neben dem Wirtschaftsminister Olaf Lies waren die Gründungsväter Prof. Rolf Schnellecke und Detlef Wittig sowie der Oberbürgermeister Wolfsburgs, Klaus Mohrs, anwesend.

„Digital Sales“ werden am 18. Mai 2017 im Mobile Life Campus das Thema sein. Vorgeschaltet wird wieder der Internationale Abend am 17. Mai im Kunstmuseum. Anmeldungen sind bereits möglich unter <http://www.itf-wolfsburg.de/anmeldung/>.

## Bleis / Helpup: The Manager's Job



Im Februar ist die Neuauflage des Titels „The Manager's Job“ Die Kernkompetenzen des Managers von Prof. Dr. Christian Bleis und Prof. Dr. Antje Helpup erschienen.

Praxisorientiert und fundiert gliedert sich The Manager's Job in zehn Kernkompetenzen, die den modernen Manager im 21. Jahrhundert auszeichnen.

Dabei wird mit etlichen Missverständnissen aufgeräumt, so manche überraschende Frage gestellt und beantwortet. Inhaltsverzeichnis und weitere Informationen sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://www.vahlen.de/productview.aspx?product=15906861>

## Musikschmiede

Das 5. Campus Open Air am 20. Mai war so aufgestellt, dass wirklich für jeden Geschmack etwas dabei gewesen sein dürfte: Von Raggae, Pop, Hip Hop, Soul über Partyschlager, Indie-Pop, Indie-Rock, Dance-Rock, Punkrock bis hin zu



Coversongs aus Rock, Pop, Balladen und Punk war 2016 alles dabei.

Die Bands kamen überwiegend aus der Region, die Namen sprachen für sich: Enemy Jack, Rosa, The Esprits, Strike Out und Skyle.

Jennifer Sturm aus dem Rheinland und 2ERSITZ aus Leipzig hatten es als überregionale Bewerber in die Auswahl geschafft.

Neben alkoholfreien Getränken und Bier gab es außerdem Cocktails aus der Bar „Prestige“. Der Renner war allerdings das Freibier, das der Wolfsburger Alumni ausgegeben hat. Um 19.30 Uhr war es soweit, die Moderatorin des Campus Open Air hat gemeinsam mit Melanie Krause Alumni-Sonnenbrillen in die Menge geworfen. Die ersten „Fänger“ und „Fängerinnen“ bekamen das erste Freibier, danach war Jede(r) eingeladen. Kulinarisch gab es neben Pommes, Bratwurst und Bratcurry auch Salat Fladi, Käse-Fladi und Döner mit Fleisch und Gemüse. Die Preise waren auch in diesem Jahr wieder studentenfreundlich.



Außerdem haben die Studierenden eine Tombola organisiert. Die Preise konnten sich durchaus sehen lassen. Neben vielen kleinen Preisen gab es u.a. ein Wochenende Golf GTI, eine Jahresmitgliedschaft des Body Balance und ein 3-Gänge-Menü im Ritz-Carlton für zwei Personen zu gewinnen.

Der Erlös der Tombola wird aufgeteilt. 1.400 € kommen der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP zugute, deren Ziel die Förderung von Bildung ist. Mit Hilfe der Spender werden Schulen in Entwicklungsländern errichtet. 300 € erhält die Flüchtlingshilfe in Wolfsburg. Das

Fotos vom Campus Open Air: Lucas Küster, Alumnus Ostfalia Campus Salzgitter.

Wetter meinte es in diesem Jahr nicht ganz so gut mit uns und auch die Verbindung zum Stromgott sollte dringend verbessert werden, die Stimmung konnte dennoch gehalten werden und es gab sehr viel positive Resonanz!

## Internationales



Im Mai besuchte eine Studierendendelegation der University of Tennessee, Chattanooga, USA die Ostfalia Fakultät Wirtschaft. Neben Aktivitäten, wie dem Besuch der Autostadt, des Volkswagenwerkes und Jägermeister in Wolfenbüttel, war ein Höhepunkt die Teilnahme am jährlich stattfindenden „Intercultural Dialogue“. Gemeinsam mit dem Internationalen Freundeskreis Wolfsburg e.V. veranstaltet die Ostfalia den „Intercultural Dialogue“ jährlich im Mai. Die Studierenden der Ostfalia informierten gemeinsam mit Austauschstudierenden u.a. aus den USA und Taiwan über das Geschäftsgebaren in anderen Ländern im Vergleich zu Deutschland. Das soll auf den internationalen Wettbewerb im Berufsleben vorbereiten. Da der internationale Aspekt hier sehr wichtig ist, fanden die Veranstaltung und die Präsentationen auf Englisch statt.

---

## Termine, Termine, Termine !!!!

4.November 16	Absolventenverabschiedung G im Schloss Wolfsburg
4.November 16	Absolventenverabschiedung W im Congresspark
11. November 16	Jubiläumsfeier der Fakultät W im Schloss Wolfsburg
17. November 16	Absolventenfeier Fakultät F im Hallenbad
22. November 16	Studium unter der Lupe in Wolfsburg für alle interessierten Schülerinnen und Schüler
29. November 16	Mitgliederversammlung des WOB Alumni Vereins

---

## Das Beste kommt zum Schluss!

Wir geben es ja zu: Der Wolfsburger Alumni e.V. ist neugierig, deshalb möchten wir gerne ab dieser Ausgabe kurze, frische Alumniportraits unter dem Motto „Und Du so ...“ veröffentlichen. Den Anfang macht Tobias Scheyer. Er hat nach seinem Studium noch ein Weilchen an der Ostfalia gearbeitet und auch seinen Doktor gemacht. Letzteres ist für Fachhochschulabsolventinnen und –absolventen ein schwieriges Unterfangen. Als Fachhochschule hat die Ostfalia kein Promotionsrecht. Die Suche nach einem Doktorvater gleicht mitunter der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Aber wer sucht, der auch findet ...

## "Und Du so ... der newsletter fragt und unsere Alumni antworten!"



Wer bist Du und was hast Du bei uns studiert?

Mein Name ist Johannes, ich bin 37 Jahre alt und habe in Wolfsburg Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Finanzwirtschaft studiert.

Wo bist Du gerade und was machst Du dort?

Ich arbeite bei der Öffentlichen Versicherung Braunschweig in der Kapitalanlage und bin dort unter anderem in das Risikomanagement eingebunden. Außerdem entwickle ich mit den Braunschweig Advisors Anlagekonzepte für institutionelle Anleger wie bspw. Stiftungen.

Welches war der Lieblingsplatz am Campus Wolfsburg?

In Zeiten ohne Smartphones natürlich einer der Computerräume.

Mit wem würdest Du gerne einen Kaffee/Tee/Wein/Bier trinken?

Mit einem der besten Rhetoriker unserer Zeit: Barack Obama. Bei einem oder zwei Bier würde ich gerne herausfinden, ob er genauso sympathisch ist wie in den Medien dargestellt.

Sonst noch was?

Na klar, meine Frau und meine Tochter. Und Eintracht Braunschweig ;-)

Danke Johannes.

Wir würden uns freuen, wenn auch andere Wolfsburger Alumni auf unsere Fragen antworten. Schickt uns die Antworten einfach per Mail und sendet uns ein Foto mit, auf dem ihr Euch gut gefallt. Selbstverständlich sind die Fragen nicht in Stein gemeißelt. Wer sonst noch schöne Dinge zu erzählen hat, nur zu. Wir freuen uns auf viele tolle Portraits!

Und nun wünschen wir Euch einen schönen Sommer, gefolgt von einem zauberhaften Herbst!

---

### Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.  
[www.wob-alumni.de](http://www.wob-alumni.de)

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg  
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480

© 2016 Ostfalia

E-Mail [wob-alumni@ostfalia.de](mailto:wob-alumni@ostfalia.de)

Bildnachweis: Ostfalia-Fotos, sofern nicht anders angegeben.

---